



# Wr. Neustadt liegt am Meer

Anna Maria Krassnigg lädt in die opulente Unterwelt der Kasematten in Wiener Neustadt.  
Sie leitet das Theaterfestival „Europa in Szene“, das am Mittwoch startet.

**E**ine Reise an das Meer“, verspricht Anna Maria Krassnigg, um heutiges Theater visionär und poetisch neu zu denken. Sie leitet das Festival „Europa in Szene“, das am Mittwoch eröffnet wird und die Kasematten in Wiener Neustadt bis 24. 9. mit Theater belebt. Das Motto lautet „Sea Change – Die Kunst der Verwandlung“, inspiriert sich an Virginia Woolfs „Orlando“, wie an Ariosts „Orlando furioso“, dem „Rasenden Roland“, oder Ovids „Metamorphosen“.

„Wir wissen um die riesigen Herausforderungen, vor denen wir stehen. Die lassen sich nicht nur national und auf dem Landweg lösen“, so Krassnigg. Die zentrale Produktion heißt daher „Orlando Trip“, ist bereits weit herumgekommen, erlebt zur Festivaleröffnung ihre österreichische Erstaufführung – um dann weiterzureisen: „Eine kulinarische Performance zwischen Konzert, Film, Literatur. Die ‚Metamorphosen‘ werden dann zum ernsthaften

Anna Maria Krassnigg (u.) geht mit ihrem Festival auf „Orlando Trip“.



Fotos: Catalina-Flaminzeanu, Andrea Klem

Scherz, für den Wolfgang Müller-Funk und ich live, unabgesprochen Kurzfilme interpretieren“, so Krassnigg. Sie hat ihr Festival auf vier Säulen gestellt: zeitgenössisches Sprechtheater im Zentrum, dazu Nachwuchsförderung, die lustvolle Verbindung von Wissenschaft, Kunst, Literatur im „Salon Europa“, schließlich der internationale Austausch. So reist der türkische Tänzer und Choreograf Korhan Basaran an, um so-

wohl Dido als auch Aeneas in einer „sehr fluiden Performance“ zu spielen. Beim Gastspiel „Cavaliere Huscher oder von Ybs verhängnisvolle Meerfahrt“ sticht man mit Herzmannovsky-Orlando in See. Mit neuen, ungewöhnlichen Theaterformen will Krassnigg begeistern, „um jedem einen Zugang zu Literatur und Theater zu ermöglichen!“ mus

**Festivalstart: 6. 9., wortwiege.at**

## KULTUR IN KÜRZE

**Klaus Maria Brandauer** ist am Sonntag mit dem neuen steirischen „Ehrenzeichen für Wissenschaft, Forschung und Kunst I. Klasse“ ausgezeichnet worden. Landeshauptmann Christopher Drexler würdigte den Schauspieler als Künstler, der ein weltweites Publikum zu bilden, zu lehren und zu unterhalten versteht.